

Das Transferforum FZI im Dialog

FZI im Dialog ist das Transferforum des FZI für Mitglieder des Fördervereins und weitere interessierte Unternehmen. Die Veranstaltungen dienen der Vorstellung und Diskussion von Trends in der Anwendungsforschung rund um Informatik und IT. Ziel der Reihe ist es, die aktuellen Trends und Entwicklungen mit möglichst vielen Akteuren des jeweiligen Technologiefeldes im Hinblick auf innovative Lösungen zu diskutieren.

Die Veranstaltungsreihe bietet Vorträge und Diskussionsrunden zu aktuellen Themen der betrieblichen Praxis und der universitären Forschung, immer mit Referenten aus der Praxis, und immer mit Direktoren, die sich mit ihren Forschungsteams am FZI für die Anwendungsforschung engagieren.

FZI im Dialog bietet Mitgliedern des FZI-Fördervereins und Projektpartnern die Gelegenheit, ihr Wissen aktiv einzubringen und sich mit Wissenschaftlerinnen, Wissenschaftlern, Fachleuten aus der Wirtschaft und anderen Interessenten in lockerer Atmosphäre am FZI auszutauschen.



Staatssekretär Richard Drautz eröffnet die Living Labs am FZI

Werden Sie Mitglied im FZI Förderverein!

Der Förderverein des FZI Forschungszentrum Informatik ist ein partnerschaftliches Netzwerk innovativer Unternehmen für das FZI. Seine Aktivitäten sind darauf ausgerichtet, direkten, praxisgerechten Technologietransfer zu unterstützen, um die Innovationsfähigkeit der Unternehmen zu erhöhen.

**Sie möchten mehr über den Förderverein erfahren?
Wir informieren Sie gerne!**



FZI Forschungszentrum Informatik
Haid-und-Neu-Straße 10-14
76131 Karlsruhe, GERMANY

Kontakt und Anmeldung

Gabriele Bütner
Tel. 0721 9654 - 911
Fax 0721 9654 - 909
E-Mail: fzi-im-dialog@fzi.de
<http://www.fzi.de>

Bildquelle Titelseite: pixelio



FZI im Dialog
FZI im Dialog
FZI im Dialog

Partizipative Forschung mit den FZI Living Labs

Donnerstag, 10. Dezember 2009, 18:30 Uhr

FZI Forschungszentrum Informatik
Raum „New York“ (1.0.36)
Haid-und-Neu-Straße 10-14
76131 Karlsruhe

FZI im Dialog, 10. Dezember 2009

Partizipative Forschung mit den FZI Living Labs

Beginn: 18:30 Uhr

Begrüßung und Einführung

Prof. Dr. Rudi Studer
FZI-Vorstand

Durchgängige Evaluierung von vorausschauenden Fahrerassistenz- und Informationssystemen

Bernhard Schick

Leiter des Bereichs Business Development & Innovation,
IPG Automotive GmbH, Karlsruhe

Benutzerzentrische Entwicklung durch den Living-Lab-Ansatz

Dr. Dirk Balfanz

Abteilungsleiter Forschung bei der CAS Software AG,
Karlsruhe

Living Labs am FZI

Prof. Dr. Rüdiger Dillmann
FZI-Vorstand

Podiumsdiskussion

Teilnehmer:

Dr. Dirk Balfanz, CAS Software AG
Prof. Dr.-Ing. Jürgen Beyer, PTV AG
Prof. Dr. Rüdiger Dillmann, FZI
Peter Poths, B2M Software AG
Bernhard Schick, IPG Automotive GmbH
Dr.-Ing. Kay-Ulrich Scholl, Harman/Becker
Automotive Systems GmbH

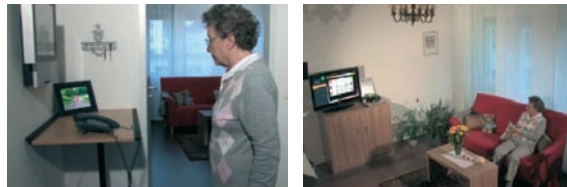
Moderation:

Prof. Dr. Rüdiger Dillmann

Gemeinsam forschen in den FZI Living Labs

Das FZI schafft mit den Living Labs für seine Industrie- und Anwendungspartner neue Demonstrations- und Evaluationsumgebungen zur schnellen und effizienten Weiterentwicklung neuer Ideen zu marktfähigen Lösungen. Auf dieser Veranstaltung berichten unsere Partner über erfolgreich umgesetzte Innovationen durch Nutzung der FZI Living Labs. Auch wird über weitere Möglichkeiten zur gemeinsamen Forschung mit unseren Partnern in den FZI Living Labs informiert.

Anmeldung bitte bis Freitag, 04.12.2009,
per E-Mail an: fzi-im-dialog@fzi.de; Frau Bütner.



Vortragshinhalte auf einen Blick

Bernhard Schick geht in seinem Vortrag auf die Anforderungen an eine Test- und Integrationsplattform zur durchgängigen Evaluierung von vorausschauenden Fahrerassistenz- und Informationssystemen ein. An den Beispielen energieeffizientes Fahren und aktive Sicherheit wird er die völlig neuen Herausforderungen der Sensordaten- und Informationsfusion und der darauf aufbauenden Funktionen (Situationserkennung und -interpretation) verdeutlichen. IPG nutzt die FZI Living Labs, um neue Verfahren und Methoden für die durchgängige Evaluierung von Fahrerassistenzsystemen im Rahmen von teilautonomen, benutzeradaptiven Automobilen zu entwickeln und somit den Fortschritt in der Fahrzeugentwicklung voranzutreiben.

Dr. Dirk Balfanz stellt in seinem Vortrag die Bedeutung des Living-Lab-Ansatzes für ein mittelständisches IT-Unternehmen vor. Effektive Entwicklungsarbeit wird seiner Ansicht nach durch diesen benutzerzentrischen Ansatz möglich. Direkte Interaktion mit Kunden sowie Partnern und schnelle Entwicklungsiterationen durch die vorhandene, reale Zielumgebung unterstützen die Produkt- und Dienstleistungsinnovationen zielgerichtet. Innovationsökosysteme sind heute schon Realität bei der CAS. Das FZI ist u. a. im Sektor Infrastrukturen für Gesundheitsdienstleistungen mit seinem AAL Living Lab CAS-Partner.

Prof. Dr. Dillmann wird den am FZI gelebten Living-Lab-Gedanken am Beispiel der FZI Living Labs Ambient Assisted Living (AAL), Teilautonome benutzeradaptive Automobile (TAA) sowie Mobile IT und Satellitennavigation vorstellen. Er verdeutlicht, wie das FZI mit seinen Partnern in diesen Bereichen neue Technologien, Produkte und Dienstleistungen in Real-Life-Umgebungen entwickelt und erprobt. Die nutzbaren Laborausstattungen reichen von der Nachempfindung einer typischen Lebensumgebung pflegebedürftiger Menschen (AAL), über unterschiedliche, miteinander vernetzte Indoor- und Outdoor-Lokalisierungs- und Navigationstechnologien bis hin zu Testständen. Auch voll instrumentierte Automobile zur Entwicklung und Evaluierung künftiger Fahrerassistenzsysteme stehen zur Verfügung.